Interessenbekundungsverfahren nach § 7 Absatz 2 Satz 2 Bundeshaushaltsordnung (BHO) – Herstellung der Außenanlagen und Freianlagen sowie der Errichtung der Zufahrt einschließlich Signalanlage an die Werner-Seelenbinder-Straße der neuen Feuerwache Schwedt/Oder

Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens für die Herstellung der Außenanlagen und Freianlagen sowie der Errichtung der Zufahrt einschließlich Signalanlage an die Werner-Seelenbinder-Straße der neuen Feuerwache Schwedt/Oder

Die Stadt Schwedt/Oder beabsichtigt mit diesem Verfahren, im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung, das Interesse an der Herstellung der Außenanlagen und Freianlagen sowie der Errichtung der Zufahrt einschließlich Signalanlage an die Werner-Seelenbinder-Straße der neuen Feuerwache Schwedt/Oder und deren Unterhaltung durch einen privaten Investor auf eigene Kosten zu erkunden.

Die Veröffentlichung dieser Informationsunterlagen enthält eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe einer Interessenbekundung, die nicht den Bestimmungen der VgV, UVgO und VOB unterliegt.

Bei diesem Interessenbekundungsverfahren handelt es sich nicht um eine Auftragsvergabe der Stadt Schwedt/Oder, sondern lediglich um eine Markterkundung nach wettbewerblichen Grundsätzen. Die Interessenten sind nicht an ihre Interessenbekundungen gebunden.

1. Allgemeines/Aufgabenstellung

Die Errichtung einer zentralen Feuerwache mit hauptamtlichen Kräften und zwei Zügen der Freiwilligen Feuerwehr für die Stadt und den Wirtschaftsstandort Schwedt/Oder wird in Kooperation zwischen der Stadt und dem kommunalen Wohnungsbauunternehmen durchgeführt. Während das Gebäude selbst von dem Wohnungsbauunternehmen errichtet wird, trägt die Stadt Schwedt/Oder die finanzielle Verantwortung für die Außenanlagen incl. der verkehrliche Einbindung sowie für die komplette technische und funktionelle Einrichtung zur Betreuung der Feuerwache. Die Ausstattung ist baubezogen, d.h. weder Fahrzeuge, Verbrauchsmaterialien oder grundsätzlich bewegte Teile sind Ansatz dieser Maßnahme. Mit der Errichtung und Inbetriebnahme soll eine zukunftsfähige, den wachsenden Bedürfnissen und Ansprüchen/ Anforderungen nach Absicherung im Brand- und Katastrophenschutz gerechte sowie personell wie technisch optimal ausgestattete, zukunftsfähige Feuerwache für Schwedt/Oder zur Verfügung stehen.

Die Funktionsfähigkeit und maximale Wirkungsweise einer Feuerwehr ist nicht nur elementarer Baustein der Daseinsvorsorge für die Wohnbevölkerung, sondern auch für die ansässige Wirtschaft von grundlegender Bedeutung. Mit schnellen Ausrückzeiten durch den optimalen Standort (zwischen den großen Industrieunternehmen LEIPA GmbH und PCK Raffinerie GmbH auf der B166), durch die moderne, zeitgemäße Ausrüstung sowie durch motivierte und gut ausgebildete Spezialisten in Reihen der hauptamtlichen Kräfte, wie auch bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, wird eine weitere Grundlage für die zukunftsfähige Infrastruktur der Gesamtstadt gelegt. Die Wirtschaft baut darauf, dass die

Vorsorgefunktion der Kommune auch in dieser Hinsicht den Anforderungen bei Neuansiedlungen oder Erweiterungen/Transformationsprozessen wahrgenommen und erfüllt wird und zukünftig abgesichert ist.

Nach der Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung im Februar 2019 über den Gefahrenabwehrbedarfsplan der Stadt Schwedt/Oder begann die konkrete Vorbereitung einer neuen zentralen Feuerwache für die Stadt Schwedt/Oder. Sämtliche Funktionen aus den bisherigen beiden Standorten Heinersdorfer Straße (hauptamtliche Kräfte, freiwillige Feuerwehr Löschzug 1) und dem Objekt Bäckerstraße (Löschzug 2) sollen am neuen Standort zwischen Werner-Seelenbinder- und Handelsstraße gebündelt werden. In einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Schwedt/Oder und der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder wurden entsprechende Arbeitsschritte zur Umsetzung der Gesamtbaumaßnahme festgelegt. So beauftragte die Wohnbauten GmbH frühzeitig ein Fachplanungsbüro mit der Vorplanung für den Neubau. Nach der Entwurfsplanung und der Bearbeitung der Bauantragsunterlagen wurde im Dezember 2021 der Bauantrag gestellt. Dieser ist mittlerweile seit Ende 2022 genehmigt. Bauvorbereitende Maßnahmen zur Baufeldfreimachung, Leitungsumverlegungen etc. folgten zeitnah. Anfang Februar war die offizielle Grundsteinlegung, erste Baumaßnahmen zur Gründung der diversen Gebäudebereiche waren in den Wochen davor bereits erfolgt. Der Baufortschritt der Feuerwache erfolgt derzeit sukzessive und abstimmungsgemäß. Dabei zeigt sich, dass die Bauabteilung der Wohnbauten GmbH genügend Erfahrungen bei Projekten dieser Größenordnung hat.

Das Interessenbekundungsverfahren gilt für folgende bauliche Maßnahme:
Der verkehrstechnische Hauptanschluss der neuen Feuerwache in Schwedt/Oder an die Werner-Seelenbinder-Straße soll derart erfolgen, dass die Feuerwehr im Einsatzfall gefahrlos und sicher zum Einsatzort ausrücken kann. Auf Grund des verkehrstechnischen Ausbaus der Werner-Seelenbinder-Straße als vierspurige Hauptverkehrsstraße mit Mittelstreifen ist eine neue verkehrstechnische Anbindung inklusive Lichtsignalanlage erforderlich. Bei einer Ausfahrt auf die Handelsstraße fahren die Rettungsfahrzeuge auf die zweispurige Handelsstraße und Erhalten mittels Sondersignal (Rundumleuchte) Vorfahrtsrecht. Für die nördliche Aus- und Einfahrt auf bzw. von der Handelsstraße reicht somit eine Signalisierung der Feuerwehrausfahrt durch Rund-um-Signalleuchten am Schiebeter aus. Mit einer geeigneten Steuerung über die Leitzentrale werden die Tore bzw. Schranken in Abhängigkeit der Ausfahrtrichtung geöffnet und wieder geschlossen.

Mit diesen Maßnahmen wird eine verkehrssichere Anbindung auf beiden Straßen hergestellt.

Mit Einordnung der erforderlichen Parkplatzflächen im nördlichen Bereich wird der Neubaukomplex mit Vorfahrten, Innenhof und Umfahrmöglichkeit zentral auf dem Baugrundstück platziert unter Berücksichtigung der erforderlichen Verkehrs- und Bewegungsflächen sowie einer Vorhaltefläche im nordöstlichen Bereich als mittelfristige Sondernutzung mit eigenen Stellplätzen sowie Zu- und Abfahrten hergestellt. Im nördlichen Baufeld ist neben der Zufahrt für Einsatzkräfte und Mitarbeiter der Feuerwehr der Hauptparkplatz mit ausreichenden PKW - Stellplätzen vorgesehen.

2. Ziel

- Ziel des Interessenbekundungsverfahrens ist in der Regel, einen umfassenden Marktüberblick zu erlangen. Es dient vorrangig der Feststellung,
- ob es einen Interessenten für die Übernahme der Aufgaben gibt,

- welche Preisvorstellungen zu diesen Leistungen existieren und
- welche Vorstellungen der Markt zur Art der Aufgabenerfüllung entwickelt.

Es ist herauszufinden, ob und unter welchen Bedingungen ein Investor gefunden werden kann, der die notwendige Ausstattung in enger Abstimmung mit der Stadt Schwedt/Oder beschafft und installiert sowie anschließend die Ausstattung unterhält.

3. Zeitrahmen:

Die Herstellung der Außenanlagen und Freianlagen sowie der Errichtung der Zufahrt einschließlich Signalanlage an die Werner-Seelenbinder-Straße für die neue Feuerwache Schwedt/Oder soll bis Ende 2024 abgeschlossen sein.

4. Maßgebliche Kriterien für die Entscheidung im Interessenbekundungsverfahren:

1. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (Unternehmensdarstellung):

- aktueller Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister
- Kurzdarstellung des Unternehmens
- Bescheinigung in Steuersachen des zuständigen Finanzamtes
- Erklärung, dass der Bewerber (weder Unternehmen noch Leitungspersonen) nicht auf Grundlage eines rechtskräftigen Urteils aus Gründen vorbestraft ist, die die berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellen
- Erklärung, dass kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde
- Vorlage anderer als geeignet erachteter Belege (z. B. Unbedenklichkeitsbescheinigungen von Krankenkassen u. Berufsgenossenschaft)

2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

- Erklärung, aus der das jährliche Mittel der vom Bewerber in den letzten drei Jahren Beschäftigten und die Anzahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich ist
- Nachweis des Bestehens einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung

3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

- Liste der in den vergangenen 5 Jahren erbrachten, vergleichbaren Leistungen, ausführliche Darstellung von Referenzprojekten mit Angabe der Auftraggeber (max. 2 A4-Seiten je Referenz),
 - Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers, insbesondere der für die Leistung verantwortlichen Personen
 - Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt
- Bewerber mit ausländischem Firmensitz haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes einzureichen

5. Verfahrenshinweise

a. Zuständigkeiten und Ansprechpartner

Das Interessenbekundungsverfahren wird von der Stadt Schwedt/Oder durchgeführt:

Manja Pohling

Abteilungsleiterin Baucontrolling/Vergabestelle

FB 3.4

Stadt Schwedt/Oder

Alte Fabrik

R. 104

Dr.-Theodor-Neubauer-Str. 5

16303 Schwedt/Oder

Tel.-Nr. 03332 - 446 345

Fax-Nr. 03332 - 446 243

E-Mail baucontrolling.stadt@schwedt.de

b. Inhalte der Interessenbekundung:

Die Interessenbekundung soll die Art der Aufgabenerfüllung darlegen und eine Preisschätzung und deren maßgebliche Faktoren angeben, zu dem die Interessenten bereit wären, die Aufgabe zu erfüllen.

c. Termin zur Abgabe der Interessenbekundung:

Die Interessenbekundung mit den entsprechenden Nachweisen ist bis zum 16.10.2023 – 08:00 Uhr schriftlich, digital oder über den Vergabemarktplatz bei der

Stadt Schwedt/Oder FB 3

Abteilung Baucontrolling/Zentrale Vergabestelle

Dr.-Th.-Neubauer-Straße 5

16303 Schwedt/Oder

E-Mail: baucontrolling.stadt@schwedt.de

einzureichen.

d. Erstattung von Kosten und weiteres Verfahren

Eine Erstattung von Kosten, die den Teilnehmern des Verfahrens durch die Bearbeitung der Interessenbekundung entstanden sind, erfolgt nicht.

Nach Auswertung der eingereichten Unterlagen werden Auswertungsgespräche mit ausgewählten Teilnehmern durchgeführt.

e. Rechtscharakter des Verfahrens:

Die Übersendung und Veröffentlichung dieser Unterlagen enthält eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe einer Interessenbekundung, die nicht den Bestimmungen der VgV/UVgO/VOB unterliegt.

Es handelt sich um ein Interessenbekundungsverfahren nicht um eine Auftragsvergabe. Die im Rahmen des Verfahrens ausgetauschten Unterlagen sowie mündliche Abstimmungen sind demnach für beide Seiten unverbindlich.